

## 2. Wehrsportkonferenz der GST - Bilanz und Ausblick

Von Wieland Rößner, Sektion Journalistik

Für den Abend des 7. Juni hatte der GST-Kreisvorstand die Funktionäre der Grundorganisationen und die Wehrsportler zur 2. Wehrsportkonferenz in die Rennbahnstadionhalle eingeladen. Es galt, Bilanz zu ziehen über das vergangene Ausbildungsjahr und die neuen, höheren Aufgaben im Ausbildungsjahr 1972/73 festzulegen. Einen Erfahrungsaustausch darüber, wie gute Wehrsportarbeit organisiert werden kann, erwarteten die etwa 30 „Aktivisten des Wehrsports“. So bezeichnete Harri Heyne, 2. Sekretär der SED Kreisleitung, der zusammen mit Inge Silbermann, Mitarbeiterin der SED-Kreisleitung, Dr. Fred Vorwerk, Mitglied des Zentralvorstandes der GST, Lothar Kresemann, Sekretär des DRK-Kreiskomitees und Kamerad Kühnast vom GST-Bezirksvorstand aufmerksamer Gast der Konferenz war.

Längst schon sind die Genossen der Kreisleitung unserer Partei nicht nur den Funktionären der GST, sondern auch den Aktiven im Wehrsport vertraut. Ihre ständige Hilfe und ihre Anteilnahme zeugen von der Bedeutung, die die Partei der Wehrsportarbeit beimisst. Harri Heyne war es auch, der in seinem Diskussionsbeitrag mit einfachen Worten die Beziehungen von der internationalen Arena des Klassenkampfes, der Veränderung des Kräfteverhältnisses zugunsten des Sozialismus zur wehrsportlichen Arbeit unserer Universität darlegte und so die politische Bedeutung des Wehrsports deutlich machte.

In der Diskussionsgrundlage hatte zuvor Harald Wlodasch, der für seine gute Arbeit als Stellvertreter Ausbildung des GST-Kreisvorstandes als Aktivist der sozialistischen Arbeit ausgezeichnet werden konnte, über das Erreichte und die neuen Ziele gesprochen: Es gelang im Ausbildungsjahr 1971/72 erstmalig, die Rundenwettkämpfe im Sportschießen planmäßig durchzuführen; aber die Teilnahme von nur 8 Männer- und 4 Frauenmannschaften kann noch nicht befriedigen. Die gute Beteiligung an den Pokalwettkämpfen vom 10. Mai dieses Jahres zeigt, daß das Ziel von mindestens 18 Männer- und 10 bis 12 Frauenmannschaften, die in den Rundenwettkämpfen in der neuen Disziplin 3x10 Schuß den Kreismeister 1972 ermitteln, durchaus erreicht werden kann. Die Bereitschaft der Kameraden zum Wehrsport ist vorhanden. Die Leitungen der Grundorganisationen müssen es in Zukunft besser verstehen feste Wettkampfkollektive zu bilden, die solche Eigenschaften wie Verantwortungsbewußtsein, Einsatzbereitschaft, Zuverlässigkeit und Kameradschaftlichkeit bei jedem Mannschaftsmitglied entwickeln helfen.

Auch das Interesse der Wissenschaftler am Sportschießen - 12 Wissenschaftlermannschaften kämpften um einen Pokal, den die Journalisten schließlich erringen konnten - gilt es für die Verbesserung der wehrsportlichen Arbeit zu nutzen. Leistungsvergleiche im Schießen mit anderen Universitäten als Beitrag zur Entwicklung des Wehrsports über unsere Universität hinaus zählen zu den weiteren Vorhaben für das kommende Ausbildungsjahr.

Im Mehrkampf muß von den ausgezeichneten Einzelergebnissen ausgehend - erste Plätze bei den Bezirksstudenten- und bei den Bezirksmeisterschaften - eine wirkliche Breitenarbeit erreicht werden. Analog dem Schießen sind auch für den Militärischen Mehrkampf Rundenwettkämpfe vorgesehen. „Die Ausstrahlung der Aktivisten des Wehrsports muß größer werden“, forderte Harri Heyne. Daß gründliche politisch-ideologische Arbeit und gute Breitenarbeit unbedingt zu Erfolgen führt, besaß das Beispiel der GO Journalistik. Mit 24 Urkunden, 3 Pokalen und einer Handvoll Gold-, Silber- und Bronzemedaillen konnten sie den Löwenanteil der Auszeichnungen entgegennehmen, die durch den Vorsitzenden des GST-Kreisvorstandes, Kamerad Dr. sc. Kramer, vorgenommen wurden.

Die „offizielle“ Diskussion war etwas knapp doch das tat der Konferenz keinen Abbruch. Um so mehr kamen die Erfahrungen, die Erfolge, aber auch die Hemmnisse und Schwierigkeiten zur Sprache, als die Kameraden beim anschließenden Imbiß zusammensaßen.

Allen hat die 2. Wehrsportkonferenz sicherlich Anregungen gegeben. Nun müssen sich die Worte mit Taten verbinden.

## UZ-Nachrichten

### Unsere Glückwünsche für Angela Davis

Die FDJ-Kreisleitung der Karl-Marx-Universität verabschiedete auf ihrer Sitzung am 14. Juni ein Glückwunscheschreiben an Angela Davis in dem es heißt:

„Die FDJ-Kreisleitung der Karl-Marx-Universität Leipzig grüßt Dich im Namen aller FDJ-Studenten unserer Universität. Wir beglückwünschen Dich zu Deinem großen Sieg. Die Freilassung ist ein Erfolg der gesamten fortschrittlichen Menschheit. Überall in der Welt haben Deine Klassengenossen, allen voran die Kommunisten, beharrlich gegen den Terror des USA-Imperialismus, gegen die brutalen Methoden der Reagan & Co. gekämpft. Der Tag, an dem wir die Nachricht Deines Sieges erhielten, war für uns ein glücklicher Tag. Aber wir wissen, daß bis zum Tag des endgültigen, des großen Sieges des Sozialismus, noch ein langer Weg zu gehen ist. Wir versprechen Dir, liebe Angela, daß wir auch weiterhin alles tun werden, um Deinen Kampf zu unterstützen. Unser wichtigster Beitrag dazu, zum Sieg des Sozialismus überall in der Welt, ist die Stärkung unserer sozialistischen Deutschen Demokratischen Republik.“

### Als Gast an schwedischen Universitäten

Auf Einladung der Humanistischen Fakultäten der Universitäten Stockholm und Göteborg weilt Prof. Rudolf Ruzicka zu Gastvorträgen über „Theoretische Linguistik und Slawistik“ an diesen Universitäten. Von der Humanistischen Fakultät der Universität Stockholm wurde Prof. Ruzicka weiter gebeten, als Hauptgutachter eines Habilitationsverfahrens zu fungieren.

### Mittel für Literatur effektiv einsetzen

Am 24. Mai fand die erste diesjährige Sitzung des Zentralen Bibliotheks- und Informationsrates der Karl-Marx-Universität in der Universitätsbibliothek statt. Zur Beratung stand die Kontingenzzuweisung für den Bezug von Literatur aus dem kapitalistischen Ausland für das Jahr 1972. Die Vertreter der Sektionen wurden aufgefordert, insbesondere den Bezug von Zeitschriften aus dem kapitalistischen Ausland noch besser zu koordinieren und auf Dringlichkeit zu überprüfen, damit die zur Verfügung stehenden Mittel so effektiv wie möglich zur Literaturinformation eingesetzt werden können.

### III. Fernwettkampf im Schwimmen beendet

Der III. Fernwettkampf im Schwimmen über 4x50 m Rücken, 4x50 m Freistil, an dem sich 42 Sportgruppen der II. bis IV. Stg. beteiligten, wurde mit einem Endkampf der 6 besten Damen- und 6 besten Herrenmannschaften am 12. Juni im Fichtebad abgeschlossen.

### In Ihrer Buchhandlung eingetroffen:

- Die VII. China Wirtschaft - Staat und Recht - Kultur, 291 Seiten, 4,80 Mark
- Hindmarsh, W. R. Atomspektrum, Wissenschaftliche Taschenbücher - Texte - Bd. 78, 478 Seiten mit 34 Abbildungen und 49 Tabellen, 25 Mark
- Bock, H. Gottwald, S. und Mühlig, R.-P. Mathematik I, Lehrprogrammbücher Hochschulstudium Zum Sprachgebrauch in der Mathematik, 71 Seiten, 4,50 Mark
- Treder, Hans-Jürgen Die Relativität der Trägheit, 119 Seiten, 19,50 Mark
- Zielke, G. Algor-Katalog, Matrizenrechnung, 148 Seiten, 10,50 Mark

**Buchhandlung Franz-Mehring-Haus, Goethestraße 3-5**

Das Redaktionskollektiv: Holt 36000 (verantwortlicher Redakteur): Ina Ubrich, Gisa Pflüschke, Roswitha John (Redaktionsrat); Dr. rer. nat. Wolfgang Dietzsch, Hans Groba, Dr. phil. Günter Katsch, Hermann Malchow, Jürgen Schell, Dr. phil. Volker, Dr. phil. Wolfgang Weiser, ehrenamtlich unter der Leitung Nr. 83 des Rates des Bezirkes Leipzig - gesammelt wohnschicht. - Anschrift der Redaktion: 703 Leipzig, Post 88, Ritterstraße 25, Fernruf 7 19 22 01 - Bankkonto: 282 - 32 - 524 000 bei der Stadtsparkasse Leipzig. - Druck: LZV-Druckerei „Hermann Dörner“ 111 13 118 Leipzig.

### Verteidigungen

**Promotion A**  
16. Juni, Bereich Medizin, Herr Sylvester Olakunie Joseph. Thema: Arbeits- und Verkehrsunfall im Rentenalter.  
22. Juni, Franz-Mehring-Institut, Herr Rudi Sicker. Thema: Der politische Klerikalismus und der politische Differenzierungsprozess innerhalb der katholischen Kirche der BRD.  
22. Juni, Sektion Chemie, Herr Horst Feist. Thema: Über die Produktzusammensetzung der bis 150°C siedenden Anteile des Espenhainer Leichtsotes und Klardampfes.

### Gute Platzierung bei den Blitz-Kreismeisterschaften

Als Ausrichter der diesjährigen Blitz-Einzelmeisterschaften im Schach beteiligte sich auch unsere Sektion mit 6 Startern. Bei 20 Teilnehmern wurde in 3 Vorrundengruppen gespielt. Während die beiden Jugendlichen Kopf und Hundekopf noch ohne Chancen waren, verpaßten Eichler und Zeidler die Endrunde nur um 1/2 Punkt. Mayer und Schulze erreichten diese recht sicher. Da Reußner von Motor Lindenaus der große Favorit war, galt es für die Sportfreunde Mayer und Schulze, unter den 13 Endrundenteilnehmern einen der ersten 6 Plätze zu belegen, um sich für die Bezirksmeisterschaften zu qualifizieren.

### Wie zu erwarten, gewann auch Reußner mit 9 Punkten die Kreismeisterschaft. Aber durch einen 1/2 (Schulze) und einen 6. (Mayer) Platz, gelang es zwei Sportfreunden der HSG KMU, die Teilnahmeberechtigung für die Blitz-Berzirksmeisterschaft zu erringen.

### Überraschung gelang nicht

Im Finale um den Schach-Berzirkpokal gab es für die Mannschaft der HSG Karl-Marx-Universität gegen den Bezirksmeister Motor Lindenaus nicht viel zu gewinnen. Die Lindenaus, die im Halbfinale den Vorjahresmeister Chemie Höhlen (Bezirksliga) 3,5:2,5 besiegten, gingen recht schnell mit 1:0 in Führung. Zwar wehrten sich unsere Spieler tapfer, aber nach dem 0:3 waren die Würfel gefallen. Am Ende hatte Motor Lindenaus mit 5,5:2,5 verdient den Pokal gewonnen. Für unsere Mannschaft blieb der Trost, als Finalist sich für die Teilnahme am DDR-Pokal qualifiziert zu haben.

### ABI-Sprechstunde

Täglich von 8 bis 12 Uhr finden in der Schülerstraße 5, im Zimmer Nr. 11 (II. Stock), Sprechstunden der ABI-Kommission an der Karl-Marx-Universität für alle Angehörigen der Universität statt. (Tel. 70 61, App. 40).

### Berichtigung

Der Artikel in UZ 23, Seite 6, „Für die Freundschaft gibt es viele Möglichkeiten“, wurde von Gerhard Hesse und Günter Starke, Sektion Rechentechnik, geschrieben.

### Veranstaltungen

Donnerstag, 22. Juni, 19.30 Uhr, Filmklub Grassimuseum, Forum über Verkehrstragen. Zwei Lichtbildervorträge: 1. Zur Entwicklung des Stadtverkehrs in der DDR, Referent: Dr. Siegfried Rüter, Dozent an der Hochschule für Verkehrswesen Dresden. 2. Die Entwicklung des Verkehrsnetzes in der Stadt Leipzig unter besonderer Beachtung des Berufsverkehrs, Referent: Stadtrat Wilfried Schlosser.

### Veranstaltungen

Mittwoch, 28. Juni, 19.30 Uhr, Grassimuseum Filmklub, Lichtbildervortrag zum 150. Geburtstag Heinrich Schliemanns. Thema: Troja in Sage und Realität, Referent: Dr. Dr. W. Herrmann, Kurator des Antikenmuseums der Karl-Marx-Universität.  
Mittwoch, 28. Juni, 17 Uhr, Leipzig-Information, Zi. 208. Aktuelle Probleme der Außenpolitik. Die Anpassungspolitik des Imperialismus folgt nicht aus seinem Wesen, sondern aus der Veränderung des Kräfteverhältnisses - konkrete Erscheinungsformen der Anpassungspolitik in Europa, Referent: Dr. Ivor Nagy, Karl-Marx-Universität.

### Veranstaltungen

Am 7. Juni veranstaltete das Forschungskollektiv „Sozialistischer Realismus - Schaffensprozess“ an der Sektion Kulturwissenschaften und Germanistik eine Studentenkonferenz „Beiträge zum künstlerischen Schaffensprozess“. Neben interessierten Studenten unserer Sektion, vor allem aus den Fachrichtungen Kunstziehung/Geschichte, Deutsch/Geschichte und Kulturwissenschaften, nahmen auch Vertreter des Lehrkörpers teil. Als Gäste konnten wir außerdem Frau Dr. Ursula Reinhold von der Redaktion der „Weimarer Beiträge“ und den Leipziger Künstler Günther Glombitz begrüßen.

### „Beiträge zum künstlerischen Schaffensprozess“ - Konferenz der Studenten

Bei der Wahl der Thematik unserer Studentenkonferenz sind wir davon ausgegangen, daß die Erforschung des künstlerischen Schaffens eine Forderung der gesellschaftlichen Praxis ist. Denn erst durch das tiefe Eindringen in die sich real vollziehenden Prozesse können die gegenwärtige Kunstpraxis, Kunstrezeption und Leitung künstlerischer Prozesse verändert werden.

In den Diskussionsbeiträgen widerspiegelte sich die große Tradition des sozialistisch-realistischer Kunst von ihren Anfängen bei Willi Bredel, Hans Marchwitza und Hans Eisler bis zu unseren Zeitgenossen Leonid Leonow, Hermann Kant und den Leipziger Bildenden Künstlern Prof. Mattheuer und Günter Glombitz. Gleichzeitig stellten sich Studenten unserer Sektion mit eigenen künstlerischen Arbeiten der Diskussion. Am Beispiel des Schaffens von Bredel und Marchwitza untersuchten Studentinnen der Kulturwissenschaften, III. Stg., die Umwandlung von Realitätsereignissen in literarische Wirklichkeit. Cornelia Schönberg (Musikwissen-

### Veranstaltungen

„Freunde“ von Volker Braun steht letztmalig am 27. Juni, 20 Uhr, im Weißen Saal (Zoo) auf dem Spielplan der Studiobühne. Unser Foto zeigt (von links) Burkhard Damm (Mink), Hans-Peter Neunzig (Lanz), Bernhard Scheller (Lappmann) und Eise Stumböfel (Meister).

### Veranstaltungen

Inzwischen begann das Studententheater mit den Vorbereiten zur Inszenierung der satirischen Komödie „Wahlentgang“ von Jura Soyler, die zum 60. Geburtstag des proletarisch-revolutionären Dichters Premiere haben soll.

### Veranstaltungen

G. Glombitz, Künstlerkollektiv Reifentwurf für das Hauptgebäude der Universität) stellten Studenten der Fachrichtung Kunstziehung/Geschichte III. Studienjahr, zur Diskussion. Die Arbeiten entstanden auf der Grundlage von persönlichen Gesprächen mit den Künstlern und der Analyse ihrer Werke. Aus der künstlerischen Praxis heraus entstand der Beitrag von Sonja Schüler-Schubert (Kulturwissenschaften, III. Stg.). Sie unternahm den Versuch, eine Bestimmung der eigenen schöpferischen Prinzipien und Positionen zu geben. Hans Lägei (Forschungsstudent) hatte den Raum mit eigenen bildkünstlerischen Arbeiten ausgestaltet und leistete damit einen praktischen Diskussionsbeitrag.

### Veranstaltungen

Ein beachtenswerter Versuch war der Beitrag der Kunstziehungsstudenten des IV. Studienjahres über die im Unterrichtspraktikum gesammelten Erfahrungen bei der Einbeziehung von Kenntnissen über den bildkünstlerischen Schaffensprozess in die Unterrichtspraxis. Wie dadurch erreicht wurde, bei den Schülern das Kunstverständnis und

### Veranstaltungen

erlebnis zu vertiefen, war auch für Studenten anderer Fachrichtungen anregend.

### Veranstaltungen

Wir Studenten suchen jetzt nach Wegen und Möglichkeiten, die Diskussion fortzusetzen und die entstandenen Aktivitäten wahrzunehmen. Sicher kann uns das Forschungskollektiv dabei unterstützen. Wir wollen unsere Diskussion als die Wortmeldung der Studenten zu den vielfältigen und komplizierten Problemen, die sich aus der Erforschung des künstlerischen Schaffensprozesses ergeben, verstanden wissen. Unsere Studentenkonferenz ist eingereicht in die große Zahl von Aktivitäten zur Lösung der im Zentralen Forschungsplan der marxistisch-leninistischen Gesellschaftswissenschaften gestellten Aufgaben. Sie soll damit gleichzeitig ein Beitrag sein zur Vorbereitung des Plenums unserer Partei zu Fragen der Literatur und Kunst in der sozialistischen Gesellschaft der DDR.

Christiane Schulz, Forschungsstudentin, Sektion Kulturwissenschaft/Germanistik



Der Leipziger Universitätschor der Karl-Marx-Universität und das Akademische Orchester wurden zur Mitwirkung in einem Fernsehfilm über das Wirken Johann Sebastian Bachs in Leipzig verpflichtet.

Das Foto zeigt die Gruppen unter der Leitung von Prof. Hans-Joachim Rotzsch am 3. Juni in der Oberen Wandelhalle des Neuen Rathauses.



„Freunde“ von Volker Braun steht letztmalig am 27. Juni, 20 Uhr, im Weißen Saal (Zoo) auf dem Spielplan der Studiobühne. Unser Foto zeigt (von links) Burkhard Damm (Mink), Hans-Peter Neunzig (Lanz), Bernhard Scheller (Lappmann) und Eise Stumböfel (Meister).

Inzwischen begann das Studententheater mit den Vorbereiten zur Inszenierung der satirischen Komödie „Wahlentgang“ von Jura Soyler, die zum 60. Geburtstag des proletarisch-revolutionären Dichters Premiere haben soll.

Foto: Lamfried